



Insel-Verlag zu Leipzig



Am 16. Oktober wird erscheinen:

Hans im Glück

Ⓩ

Roman in zwei Bänden von
Henrik Pontoppidan

Aus dem Dänischen übertragen von Mathilde Mann

Geheftet M. 8.—, in Leinen gebunden M. 10.—. Rabatt: bedingt 25%, bar 33¹/₃% und 11/10 Exemplare.
Zwei Probe-Exemplare mit 40%

Wir bringen in „Hans im Glück“ einen Roman auf den deutschen Büchermarkt, dessen Erfolg wir nicht nur von geschäftlichem Standpunkt aus wünschen und erhoffen. Nicht zu viel glauben wir damit zu sagen: daß seit Jacobsens „Niels Lyhne“ kein bedeutenderer Roman in Dänemark entstanden und von dort zu uns gekommen ist, als dieser — womit im übrigen kein Vergleich zwischen den beiden innerlich grundverschiedenen Dichtungen gezogen werden soll. Ja, wir dürfen behaupten, daß „Hans im Glück“, an dem der Dichter zwanzig Jahre gearbeitet hat, zu den größten Romanen gehört, die überhaupt in den letzten Jahrzehnten geschrieben worden sind. Er behandelt das Leben eines Menschen, der, aus der Enge eines orthodox-asketischen Pastorenhauses hervorgegangen, ein kurzes, an Schicksalen und inneren Kämpfen reiches Leben verbringt und schließlich von den lebensfeindlichen Mächten erdrückt wird, die an seiner Wiege gestanden haben. Mit reifer Meisterschaft sind in dem Roman die verschiedensten Menschen und Dinge geschildert, und Fragen der Religion und Kultur sind hineingeflochten, die uns alle heute bewegen. In Dänemark gehört Pontoppidan bereits zu den am meisten gelesenen Dichtern; auch in Deutschland wird sein großer Roman ihm das Bürgerrecht geben.

Wir haben von vornherein eine hohe Auflage von dem Roman drucken lassen und sind daher in der Lage, auch reichlich bedingt zu liefern. Wir bitten auf den beigefügten Zetteln zu verlangen.

Leipzig, Ende September 1906

Der Insel-Verlag